

Der Great Western angekommen.

Dieses prächtige Packet-Dampfschiff kam am Mittwoch, den 22. July in Newyork von England an. Es fuhr am 6. July von Bristol ab, bezeugte, als es 8 Tage aus war, das Dampfgeschiff Liverpool, von Newyork kommend. Nachrichten bis zum 5. July sind durch von England, und von Frankreich bis zum dritten erhalten worden. Der Great Western hatte 105 Passagiere. Erst am 11. July sollte das Dampfgeschiff, die "Britische Königin" den Hafen von Portsmouth für Newyork verlassen.

Für die Kaufmanns-Welt sind die letzten Nachrichten von England nicht günstig, denn Baumwolle hätte im Preise bedeutend abgenommen und man glaubte sie würde noch mehr sinken. Dies hat eine Geldverlegenheit nach der andern erzeugt und jeder Stand fühlt dieselbe. Amerikanische Stocks sind unverkaufbar unter diesen Verhältnissen.

Die Minister von England werden täglich mehr und mehr unpopulär, so daß ihre Mehrheiten im Parlament nicht über zwei oder drei Stimmen betragen.

Die Regierung will J. G. Parker und sieben andere Canada-Gefangene, die sich selbst als schuldig angaben, loslassen. Lady Flora Hastings starb am 4. July Nachmittags. Die Königin hat seitens mehr verordnet, daß Buckingham Pallast verschlossen werde.

Aus diesen lernen wir, daß der Sultan es ausgefallen habe, Krieg gegen den Pascha von Egypten zu führen, und hat eine große Armee nach Syrien geschickt, um den weit gelegenen Aufstand alldort zu unterdrücken.

Die Regierungs-Unterrichts-Bill passierte in England bei einer Mehrheit von 5 Stimmen. Lord Russell's Vorschlag, für eine Bewilligung von £30,000, um den neuen Unterrichtsplan in Ausführung zu bringen, passierte mit einer Mehrheit von bloß 2 Stimmen.

Die große Bittschrift der Chartisten wurde dem Hause der Gemeinen am 11ten überreicht durch Hrn. Atwood. Sie wurde buchstäblich ins Haus hinein gerollt, indem sie auf einen Schilder von Pergament aufgerollt war, so groß als ein gewöhnliches Kutchenrad. Hrn. Atwood wurde erlaubt, eine Rede zum Vortheil der Bittschrift zu halten.

Eine telegraphische Depesche wurde zu Paris von Marseille empfangen, datirt den 2. July, worin gemeldet wird, daß am 15. Juni zu Constantinopel die Nachricht empfangen wurde, daß die türkische Armee die Egyptische zurück gedrängt und unter die Dörfer eingenommen habe. Auf den Empfang dieser Nachricht hat die türk. Regierung Befehl erteilt, mit dem Vorrücken fortzufahren.

Die erste Abtheilung der türk. Flotte wurde am 18. in den Dardanellen gesehen. Mehmet Ali hat Befehl gegeben, zu Ibrahim Pasha, inne zu halten, wo er auch sein möge, sobald Capitän Gallier ihn antreffen werde, und zu warten, bis Anordnungen von den großen Mächten getroffen würden.

Das Egyptische Geschwader hat ebenfalls den Hafen für feindselige Zwecke verlassen. Es zeigt sich aus allen Nachrichten, daß dieser Krieg von dem Pascha von Egypten gegen den türkischen Sultan, von Frankreich und England angeschürt wird, und daß England fortwährend in Freundschaft mit der Pforte zu leben und seinen Einfluß über das türkische Reich auszuüben.

Spätere Nachrichten von Wien, vom 24. Juni melden, daß in Syrien der Krieg mit allem Ernste angefangen habe, und daß die Truppen von Ibrahim Pasha sich zurückziehen und die türkische Armee fechtend vordringe. 5000 Egyptier sind beim ersten Angriff übergegangen. Der Pascha war nicht selbst bei der Armee, denn er hielt sich zu Aleppo auf; sobald die Nachricht von diesem Ereignis ihm erreichte, beorderte er die dort stationirte Truppen, den Feind im offenen Felde zu begegnen.

England und Frankreich müssen sich nun erklären; ob sie es haben wollen, daß der Friede von Europa durch ihre Beirathen auf neue geübt werden solle oder nicht. Es ist keine Zeit zu verläuzeln; die Antwort muß entscheidend ausfallen.

Die französische Blockade von Buenos Ayres dauert bereits 15 Monate, und noch ist keine Aussicht zu einer friedlichen Beilegung. Der französische Admiral Le Blanc und der Unterhändler Nezer, heißt es, sollen abberufen werden, um schicklichere Personen zu ernennen.

Die neuesten Nachrichten von Jamaica geben ein trauriges Bild von dieser Insel; die Regier-Verhältnisse sind im offenen Kriege gegen die Pflanzler. Sie weigern sich zu arbeiten, und haben gewaltthätigen Besitz von den Plantagen genommen und sammeln die Erndte für ihren eigenen Gebrauch. Sie haben heimliche Versammlungen und sind im Besitz von Feuergefahren. Einige Nachrichten sagen die Lehrlinge wären geneigt, für einen billigen Lohn zu arbeiten, und daß sie durch die Tyrannei ihrer Meister zu dieser Widersetzlichkeit gebracht worden wären.

Indien. Als die englische Armee unter Sir John Keane am 12. Januar dieses Jahres vor Hyderabad stand, freuten sich die Officiere nicht wenig auf den Sturm, denn in dieser Stadt sind die Schätze der Emirs aufgehäuft, die so groß sein sollen, daß ein Subalternofficier 14,000 Ruypen auf seinen Antheil erhalten haben würde.

Die Krönung des Schattensultans zu Delhi fand am 27ten December vorigen Jahres mit großer Pracht statt.

Im Jahr 1834 kamen, dem Missionary Register zufolge zum ersten Male Missionare, und zwar deutsche, nach Manikalar. Ihre Fortschritte in der Befehrung der Eingebornen schienen jedoch, wie überall in Indien, nur sehr gering zu sein. Man hat auch hier, wie so oft, mit dem unverständlichen Verfahren nicht nur von Bibeln, sondern auch von süßlichen Traktaten angefangen, und in missverstandenen Eifer in den Vayas und vor den Pa-

goden gepredigt, wodurch sich die Missionäre mit den elendesten Fakirs in Indien gleich stellen. Von bestem Erfolg scheint die Errichtung einer Schule gewesen zu sein (das sollten die Herren Missionäre schon seit Jahrhunderten vonden Jesuiten gelernt haben), in welcher sie jetzt schon seit 1837 über zwanzig junge Leute im Christenthum unterrichten. Einer der Missionäre, Hr. Greiner, nach Curg vorzudringen. Die amerikanische Mission in Indien hat in Madura (im Carnatick, 75 Meil. von der Küste) und der Nachbarschaft bereits 43 Schulen mit mit 1730 Schülern; zu Dindigal, 40 Meilen nordwestl. von Madura, sind 17 Schulen, mit 554 Schülern.

Anfangs Februars wurden 5 Hindus, welche ihren medicinischen Cours in dem ärztlichen Collegium zu Calcutta gemacht haben, für fähig erklärt, die medicinische Praxis auszuüben; — das erste Beispiel dieser Art.

Fragen, die das Volk entscheiden soll.

Erstens. Soll der Präsident der Vereinigten Staaten, vermittelst der ungeliebten und gefährlichen Vemterverleihungen-Gewalt, die er gegenwärtig besitzt, dem Volke, gegen seine oft und entschieden ausgesprochene Mißbilligung, den Unter-Schakants-Plan aufzwingen, wodurch der Einfluß und die Macht des Präsidenten, welche den Freiheiten und Rechten des Volks bereits so viele Gefahr drohen, noch um Vieles vermehrt werden würden?

Zweitens. Will das Volk die ungeliebten Schlechtheiten und den schändlichen Geldbetrug, der sich auf Millionen von Thalern beläuft, dadurch gutheissen, daß es diejenigen in Amt und Ansehen läßt, welche diesen öffentlichen Räubereien das Siegel ihrer Billigung aufdrücken, indem sie solche Raubendiebstahl, anstatt sie fortzujagen, aufs neue in Vemter einsetzen?

Drittens. Will es das Volk zugeben, daß der Präsident von einer Zeit zur andern fortfahre, seine Macht zu verstärken und das Land vermittelst einer strengen Parteizucht mit einer Willkür zu regieren, die unumschränkter ist, als sie irgend ein constitutionmäßiger Monarch in Europa auszuüben magen darf?

Viertens. Soll der Präsident die höchste Magistratsperson der Nation sein, oder das bloße Haupt und der Anführer einer Partei?

Der Ausgang der nächsten Präsidentswahl wird diese Fragen entscheiden, so geris als der Ausgang unserer bevorstehenden Staats-Wahlen die folgende Fragen entscheiden wird.

1. Soll unser gutes-Vernunftmännchen durch Constitution und Gesetze regiert werden, oder soll rohe Gewalt und Mob-Herrschaft an deren Stelle treten?

2. Ist es der Wunsch des Volks, die Verwaltung seiner großen Staats-Verbesserungen in seine eigene Hände zu nehmen, und durch Erziehung seiner Canal-Commissioners der abscheulichen Haushaltung ein Ende zu machen, die jetzt ein Gegenstand allgemeiner Mißbilligung ist?

3. Soll dem Gouvernör, im Geiste der neuen Constitution, alle Gewalt der Vemtervertheilung aus den Händen genommen und dem rechtmäßigen Besitzer — dem Volke — zurückgegeben werden, damit die Reinheit unserer Wahlen wiederhergestellt werde, und der Gouvernör das sein möge, wozu er eigentlich bestimmt ist — ein Beschützer der Rechte und Freiheiten des Volks?

Hans Kundson, einer der dänischen Matrosen, welcher die Seeräuberei auf der Brig Braganza begangen, ist vom Präsident der Vereinigten St. begnadigt worden. Er ist der Einzige, der das Schicksal seiner Gehilfen überlebt.

Eine Dame hat das folgende Mittel gegen die Wanzen erfunden, und wünscht es bekannt gemacht zu haben: Nachdem man die Bettstelle durch und durch gereinigt hat, so beschmiere man dieselbe mit Schweine-Schmalz über. Das Schmalz sollte mit einem wollenen Lumpen eingerieben werden. Die Wanzen werden eine solche Bettstelle für ein ganzes Jahr nicht heimfuchen.

Der General Postmeister hat entschieden, daß den Postmeistern gestattet sein soll, die Herausgeber von Zeitungen von Wohnungsänderungen ihrer Unterthener zu benachrichtigen, wenn sie von denselben darum schriftlich ersucht werden.

In Pittsburg halten sich jetzt zwei russische Officiere auf, um Nachrichten in Betreff der Dampfschiffahrt auf den westlichen Flüssen zu sammeln.

Major Downings Ansichten über Leute, die bereit sind ihren letzten Tropfen Blut zu vergießen: "Bei solchen mörderischen Dingen habe ich besonders einen Umstand im Auge, und ich finde, daß General Scott jüt derselben Meinung ist. Ich verlaße mich nämlich weniger auf die Leute, die sagen, daß sie bereit sind, ihren letzten Tropfen Blut zu vergießen, als auf die, die bereit sind den ersten zu vergießen: Gebt Einem acht Thaler des Tages, um im Congresse Reden zu halten, und mit dem Privilegium der Postfreiheit, so werdet ihr genug über "letzte Blutstropfen" hören; kommt es aber zum Felddienste, zu rohem Fleisch und laueres Brod, dann müssen die Leute vom "ersten Tropfen" mit 8 Thaler der Monat für den Rest sehen."

Uebersicht der Marktpreise.

Philadelphia, Freitag July 26. Flauer und Mehl — Der Flauermarkt war letzte Woche in Philadelphia wenig besucht; die Preise werden täglich niedriger. Verkaufte wurden im Anfange der Woche gemacht zu \$5 75 bis \$5 62 das Büffel, best Pennsilvanisches. Zuletzt in der Woche verkaufte dasselbe an der Schuyll zu \$5 37 1/2. Roggenmehl ist gleichfalls am Fallen, von \$4 zu \$3 50 das Büffel, mehr und weniger. Waizen — \$1 30 und \$2 das Büffel. Von Delaware, alter und neuer gemischt, \$1 26. Weichweizen, süßliches breites \$4 und \$1 Ers. auch \$2 Cents. Hafer hell immer noch \$0 bis \$2 Cents der beste. Roggen war feiner im Markt. Viehmarkt — wie letzte Woche.

Verheirathet.

Am letzten Donnerstage, durch den Ehrw. Hrn. German, Hr. Thomas Kraemer, mit Miss Sabina Säger, beide von der Stadt Allentown. Am letzten Sonntag, durch denselben, Hr. Abr. Notroch, mit Carl. Miller, beide von Millerstown.

Starb

Am 17ten July, in Lynn Tausch, plötzlich am Schlagfluß, Hr. John Brobst, im 42ten Lebensjahre. Am 17ten dieses Monats, in Buschkill Tausch, Northampton County, Hr. John Kase, sen. in dem Alter von 89 Jahren und 23 Tagen. Am vorigen Freitage, in Ober-Providencia Tausch, Montgomery County, der Ehrw. Hr. W. A. F. Prediger der reformirten Kirche, in einem hohen Alter.

Mittheilung.]

Hr. Drucker, Ich nehme mir die Freiheit, dem Volke dieses Countys den Charles W. Wienand, Ein von Ober-Milford, als einen freiwilligen Candidaten für das Amt eines Scheriffers der Waizenscourt, zu beifolgender Wahl anzupfehlen. Ich bin überzeugt, daß er die Pflichten des Amtes mit Fähigkeit und zum Interesse der Bürger verwaltet wird, wenn er erwählt werden sollte. Ein Würger von Lecha.

Demokratische Gegenfreimaurer County-Versammlung.

Die Demokratischen Gegenfreimaurer von Lecha County sind hiermit eingeladen, einer County-Versammlung beizuwohnen, welche am Samstag, den 17ten August, an dem Hause von Henrich Strauss, in Süd-Whitehall Tausch, um 1 Uhr des Nachmittags, gehalten werden soll, um Delegaten zu der Union und Harmonie-Convention zu ernennen, welche am 1ten nächsten September in Harrisburg gehalten werden soll. Und gleichfalls Vorbereitungen für die kommende Octoberwahl zu machen. Alle Demokraten sind eingeladen, der Versammlung beizuwohnen.

Auf Ersuchen der County-Committee:

- G. A. Sage, Wm. Eckert, sen. Martin Ritter, Jacob H. Ablum, David Gebman, Lewis Parrich, Salomon Kubler, Daniel Helfrich, Peter Zimmerman, Andreas Eisenhard, Salomon Ereckel, jr., Daniel Guth, Salomon Flores, David Gold. July 31. —3m

Postamts-Bericht.

Briefe welche seit voriger Woche in dem Allentanner Postamt liegen geblieben. John Eisenhard, Francis Dumen, 2. Valentin Bayerlich, Stephen Bright, Anben Burkhalter, James Bumble, Isaac Wisler, William Ager, J. W. Fuller, Geo. Fredrich, Peter Gerny, Edward Reck, Henry Jennings, Jacob Keiser, Hrn. D. Meyer und Co., John und Henry Kramer, Dr. J. Medley, Joseph Miller, Charles Miller, Daniel Ritter, Elias Schäfer, Susanna Scott, Henry Staschel, Jacob G. S. Schindler, John Schiffert, Mr. S. Thomas, David Thomas, Jonathan Wind, John Hoyt, John Heum, sen. Robert C. Wright, Postmeister. Allentown, Juli 31.

Werden verlangt, um Entschreibungen auf populäre Werke zu sammeln. Eine gute Aufmunterung wird denjenigen gegeben, welche sich sobald wie möglich in dieser Druckererei melden. Aug 19.

Einige Agenten

Werden verlangt, um Entschreibungen auf populäre Werke zu sammeln. Eine gute Aufmunterung wird denjenigen gegeben, welche sich sobald wie möglich in dieser Druckererei melden. Aug 19.

Registrierer-Candidat.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Lecha. Freunde und Mitbürger! Da durch die neue Constitution verordnet wird, daß die County-Beamten von dem Volke erwählt werden sollen, und da dies zum erstenmal bei nächster Wahl gethan werden muß, so bin ich durch vieler meiner Freunde aufgemuntert worden, mich als einen Candidat für das

Registrierer-Amt dem Volk dieses Countys anzubieten. Sollte ich eine Mehrheit Eurer Stimmen erhalten, so verpflichte ich mich, die Pflichten des Amtes zu dem besten meiner Kräfte und zur Zufriedenheit des Publicums zu verwalten. Heiden Strauß. Allentown, July 31. nq-b3m

Bretter-Hof.

George Keiper und Co., Bretterhändler in Allentown. (Neben Peter Kuhns Wirthshaus.) Benachrichtigen ihre Freunde u. ein geehrtes Publikum überhaupt, daß sie so eben einen großen Vorrath von Bauholz, unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten gelb und weiß Peint Florbords, Kirchbords und Planken, Pannels, Verbs, Gelpenck Scantlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Mauerlatten, u. s. w.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artikel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande versehen werden können. Dankbar für das ihr von dem Publicum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundtschaft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen. Mai 1. nq-13

Warnung!

Wir, die Unterscribenen, machen hiermit bekannt, daß wir nicht erlauben können und wollen, auf unserm Lande zu Jagen, sowohl von erwachsenen Personen als jungen Leuten. Deshalb machen wir dieses zur Warnung bekannt, indem dieses unserm Lande großen Schaden verursacht. Uebertreter werden es sich gefallen lassen müssen, wenn die Landes-Gesetze gegen sie angewendet werden. Abraham Werman, Jacob Trarel, Benjamin Eisenhard, John Hunemader, William Ginfinger, Eharl. H. Martin, John J. Krause, Jacob Geelman, Casper Reider, Joseph Scott, sen. Allentown, July 31. nq-3m

Scheriffs-Berkaufe

Der Scheriff von Northampton County bietet bis den 19. August folgendes liegende Eigenthum im Court-Hause der Stadt Easton Nachmittags, zum Verkauf an: Vier Grundstücken in selbiger Stadt; die eine liegt in Front an der Hamiltonstrasse, 26 Fuß, Tiefe 140 Fuß und an einer 10 Fuß breiten Alley. Die zweite liegt an Lecha-Strasse und an der nächst beschriebenen Lot, nördlich 134 Fuß, an einer öffentlichen Strasse, nach Bethlehem führend, längs derselben 84 Fuß, zc. Auf derselben ist erbaut ein feineres Haus, mit 2 Kirchenellern. Ein zweistöckiges Främhäus, 20 bei 18 Fuß, 3 Stuben und Küche. Die 4te liegt in derselben Richtung, Front 120 Fuß, Tiefe 200. Ein großer zweistöckiger Främ- und ein Schmidt-Schep ist darauf erbaut. Eingegeben und in Execution genommen als das Eigenthum von William Ridal. Hiram Yard, Scheriff. Scheriffsam Easton, Juli 24. 1839.

Alexander Kaufmann,

Welcher von Neu-Keimingen, im bayrischen Rheinreise gebürtig und israelitischer Abstammung ist, wird ersucht, sich wegen wichtigen Angelegenheiten, die zu seinem Vortheil sind, bei dem Unterscribenen zu melden. Friedrich Scheid. Allentown, July 31. nq-3m

Achtung!

Union Guards. Ihr sollt Euch versammeln am Samstag, den 10. August, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Hause von Fraeley, in Lecha Tausch, in voller Uniform und Gewehr. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, weil alle Rücksände in Nichtigkeit gebracht werden. Auf Befehl des Capitäns, Benjamin Eisenhard, D. C. July 31. nq-2m

Achtung!

Nord-Whitehall Reifel-Compagnie. Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, Samstag den 24. August, um 1 Uhr d. Nachmittags, an dem Wirthshaus von Daniel Klauf, in Lowerhill Tausch. — Pünktliche Beiwohnung der Mitglieder wird erwartet, da Geschäfte von Wichtigkeit abgemacht werden sollen. Auf Befehl des Capitäns, Elias Sieger, D. C. Capt. S. Grim's Reifel-Compagnie ist ergebenst eingeladen, der Parade beizuwohnen. July 31. nq-4m

Marktpreise.

Artikel.	per	Allent'n	Easton.
Flauer	Büffel	\$5 75	\$ 5 75
Weizen	Büffel	1 10	1 09
Roggen	—	85	80
Weichweizen	—	75	76
Hafer	—	55	50
Budweizen	—	65	70
Nachschaaften	—	1 65	1 70
Kleefaaften	—	12 00	10 00
Timothyfaaften	—	3 00	3 50
Grundbirnen	—	50	50
Salz	—	60	62
Butter	Yd.	18	15
Unschlitt	—	11	13
Wachs	—	22	25
Schmalz	—	10	12
Schinkenfleisch	—	14	12
Seitenstücke	—	12	10
Werten Garn	—	10	12
Eier	Duz.	12	17
Roggen Weisshy	Gal.	38	36
Weisshy Weisshy	—	46	42
Keinöl	—	85	95
Victory Holz	Klaffer	4 50	4 50
Eichen Holz	—	3 50	3 75
Ereichtohlen	Tonne	4 00	4 50
Gips	—	8 00	7 50

Registrierer-Anzeige

von Northampton County. Folgende Rechnungen sollen dem nächsten Montag früh in Easton, welches den 23. Aug. gehalten wird, zur Bestätigung vorgelegt werden, nämlich:

Die Rechnung von W. Welch, Vormund von der unmündigen Elisabeth Howe, ihr Vater sonst von Northumberland County. Rechnung von Sam. Ricker, Administrat. von Phil. Jac. Smith, sonst von Easton. Rechnung von G. Meyers, Executor von G. Kennedy, ehemals von N. M. Bethel. Rechnung von Bal. Unanght, Vormund v. Zul. Kippencott, einer Mündigen, ihr Vater sonst von Williams Tausch.

Letzte Rechnung von Thomas Beck, Adm. von S. Mack, sonst von Lecha Tausch. Rechnung von J. A. Heller, Administ. von G. Heller, leiblich von Buschkill Tausch. Rechnung v. G. Schnabel, Vormund von Sam. Schnabel, unmündiger Sohn von J. Schnabel, sonst von Bethlehem Tausch. Zweite Rechnung von Conrad Wehrlain, Adm. von Nic. Per, sonst von Temamingen. Rechnung von Cour. Schweizer, Vormund von Veena Wertheiser, deren Vater sonst v. Plainfield Tausch war.

Rechnung von Aeb. n. G. Cyphert, Executor von John Cyphert, sonst von N. Sacona Tausch. Rechnung von G. Rafe, Executor v. Veronica M. Brock, sonst von N. Sacona T. Dritte u. letzte Rechnung von Phil. Geisinger, Exec. des Jac. Baer, sonst von Allen T. Rechnung von N. Levers, Jos. Levers u. N. Wiede, Adm. von G. Levers, ehemals v. Forts Tausch.

Rechnung von Jon. Rothrock u. D. Rice, Exec. von Sam. Rothrock, sonst von N. Sacona Tausch. Rechnung von John Borsler, Administ. von Jac. Borsler, sonst von Nazareth T. Rechnung von G. Hoff, Executor von G. Hoff, sonst von Forts T. Zweite Rechnung von Butler Morris, für M. Stiers, Admin. von D. Stiers, sonst von N. M. Bethel.

Rechnung von Pet. Niefer, Exec. von G. Niefer, sonst von N. Nazareth Tausch. Rechnung von Sam. u. Abr. Hflerbach Administ. von C. Hflerbach, sonst von Niebers Sacona Tausch. Rechnung von Dav. Kolb, Adm. v. Dielman Kolb, von Northampton County.

Zweite u. letzte Rechnung von D. Reckel u. Wm. Reck, Adm. v. John Reckel, sonst v. Allen Tausch. Rechnung von Abr. Zerkas, Adm. von G. Hfler, sonst von Plainfield Tausch. Rechnung von J. Schreypp, und G. A. Lesfenbach, Adm. von T. H. Morgan, sonst von Bethlehem.

Rechnung v. Nat. Peterson, Exec. v. Abiel Abbott, Administ. von S. E. Jackson, sonst von Williams T. Rechnung von G. Häber, Adm. von Jacob Brunner, sonst von Nazareth. Die Rechnungen von Jos. Brann u. John Weaver, Administ. von Valentin Weaver, sonst von Forts T. Zweite Rechnung von Pet. Rohne und Jos. Sagenbut, Admin. von P. Rohne, sen. sonst von N. Nazareth Tausch.

Rechnung von G. Frederick, Adm. von Daniel Sausly, sonst von Allen T. Dritte und letzte Rechnung von J. Marbacher, Vormund von G. A. Rehl. Rechnung von J. A. Probst, Vormund v. der unmünd. Zul. Schrader. Rechnung v. Benj. F. Arndt, Exec. von J. G. Reader, von D. Naz. Tausch.

Dritte Rechnung von G. Keller und Sam. Johe, Adm. von Jac. Heller, von Easton. Zweite Rechnung von G. R. Kern, Adm. von Jac. Kern, Ets. sonst von Bath. M. Myers, Registrator. Easton, July 25. 60

Prothonotars-Anzeige

von Northampton County. Die folgenden Rechnungen sind in der Prothonotars-Amtestube niedergelegt worden, um von der Court am 19. Aug. angenommen zu werden: Rechnung von G. Eberle, Bevollmächtigter von S. Krosch, von Williams Tausch. Rechnung von C. Eberle, Bevollmächtigter von T. Meyer u. Frau, von Easton. Rechnung von A. Keller, Bevollm. v. T. M'Creanen, von N. M. Bethel Tausch. Rechnung von H. Wilkoff u. J. R. Beckman, agierend. Bevollm. von Abr. Coman, sonst von Easton. Wm. Sackett, Prothonotar. Easton, July 26.

Drucker-Arbeit.

Jede Art Drucker-Arbeit in Deutscher und Englischer Sprache, werden auf die kürzeste Anzeige, geschmackvoll und um die billigsten Preise in der Druckerei verrichtet.